

INSERAT

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Johnny English: Man lebt nur dreimal - Der Technikfremde Pannenspieler Johnny English muss einen Cyber-Angriff auf den britischen Geheimdienst stoppen. Mit Rowan Atkinson.
16.30, 18.30, 20.30 Deutsch ab 6J empf ab 8J

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Lunchkino

Wolkenbruchs wunderliche Reise - Der orthodoxe Jude Motti Wolkenbruch will nicht heiraten. Eines Tages lernt er an der Zürcher Uni ausgerechnet die schöne Nicht-Jüdin Laura kennen.
12.00 Deutsch 12J

Lazzaro Felice - In einer italienischen Gemeinde von hart schuftenden Landarbeitern ist der junge Lazzaro ein magischer Lichtblick.
12.00 I/d/f ab 12J empf ab 14J

Das versunkene Dorf - Im August 1950 versinkt das blühende Südtiroler Dorf Graun. Fast über Nacht werden die Bewohner von ihren Höfen vertrieben.
12.15 OV/d ab 6J

Kultur Kino Chur: Vorpremiere 28.10.18 Die lustige Witwe - Aufzeichnung aus der Smpoeper Dresden.
14.00 OV

VORANZEIGE Sonntag, 28.10.2018 Live aus dem Royal Opera House London Die Walküre - Die 2. Oper in Richard Wagners DER RING DES NIBELUNGEN.
17.45 Türöffnung, 18.00 Beginn Live-Übertragung Dauer: ca. 4 Std. 50 Min. (inkl. 2 Pausen)

Voranzeige 28.10.18 Cinema Italiano in Zusammenarbeit mit PGI: Taranta on the Road
16.15 I/d ab 16J

A Star is born - Die private Beziehung des Countrymusicstars Jackson Maine gerät in eine Krise als seine Partnerin Ally zum Star wird. Mit Bradley Cooper.
18.15 Deutsch ab 12J

Venom - Eddie wird zum Wirt eines Aliens, das ihm Superkräfte verleiht, dabei aber auch seine Persönlichkeit beeinflusst.
18.15 2D Deutsch ab 12J empf ab 14J

Die Unglaublichen 2 - Die Unglaublichen haben neuen Nachwuchs und müssen als Familie einen Bösewicht stoppen, der ihre Stadt bedroht.
18.30 2D Deutsch ab 6J empf ab 10J

Blaze - Basierend auf den bewegenden Memoiren von Sybil Rosen, der Lebensgefährtin von Blaze Foley, hat Ethan Hawke einen eigenwilligen und persönlichen Spielfilm realisiert.
20.45 E/d/f ab 12J empf ab 14J

Halloween - Bei einem Gefangenentransport entkommt Michael Myers und in Haddonfield beginnt der Alptraum nach 40 Jahren wieder.
21.00 Deutsch ab 16J

The Guilty - Der Ex-Polizist Asger erhält den Anruf einer entführten Frau und versucht, sie und ihren Entführer ausfindig zu machen. Thriller.
21.00 Deutsch ab 12J empf ab 14J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

INSERAT

Südostschweiz Informiert

Topaktuell
aus Ihrer Region!

Das Nachrichtenmagazin
von Montag bis
Freitag ab 18 Uhr auf
TV Südostschweiz.

südostschweiz



Eisiges Vergnügen: Der Märchenpalast aus Eis war im vergangenen Winter eine Attraktion für Gross und Klein.

Pressebild

derbare Stimmung», schildert Cotti die Idee.

Neue Plattform für Künstler

Noch existiert das Atrium aus Eis und Schnee nur auf Papier. Noch sind auch die Temperaturen zu hoch, um mit den Vorbereitungen anzufangen. Mit drei Wochen Arbeit rechnen Cotti und Buschor. «Wir sind ein eingespieltes Team, auch wenn wir jedes Mal etwas anderes machen», sagt Buschor. Am 26. Dezember soll die offizielle Eröffnung stattfinden. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die finanzielle Unterstützung vom Verein Art Engiadina, von Sponsoren und von Geschäftsführer Wolfgang Bosshardt. Er ist auch Betreiber des Camping Sur En und stellt die ganze Infrastruktur zur Verfügung. «Mit dem Atrium soll eine neue Plattform für Künstler geschaffen werden», sagt Bosshardt. Gleichzeitig soll das Eiskunstwerk auch eine touristische Attraktion sein.

Die Öffnungszeiten des Atriums stehen mit Mittwoch bis Samstag von 17 bis 20 Uhr bereits fest. Angedacht sind auch wöchentliche Führungen. Das Atrium soll zudem für Anlässe gebucht werden können. «Uns geht es darum, ein Erlebnis zu schaffen», sagt Buschor.

Vergängliches Kunstwerk

Ein Erlebnis ist es für die Künstler bereits, das Atrium zu erschaffen. «Mit Eis und Schnee arbeitet man mit anderen Dimensionen», meint Buschor. «Es ist ein Material, das dir die Natur schenkt und fasziniert, weil es vergänglich ist», sagt Cotti. Am Ende der Wintersaison schmilzt das Atrium aus Eis und Schnee und kehrt in seinen natürlichen Wasser-Kreislauf zurück.

Laut Buschor macht die Vergänglichkeit des Materials auch einen grossen Teil der Faszination aus, den die Besucher bei Eiskunstwerken verspüren. «Man muss das Werk verinnerlichen. Es ist eine besondere Wahrnehmung, es geht um die Entdeckung der Aufmerksamkeit.»

Klirrend kaltes Kunstwerk

Ein Eislabyrinth, Eispaläste und nun ein Atrium aus Eis und Schnee: Art Engiadina erschafft auch diesen Winter eine coole Attraktion in Sur En.

von Fadrina Hofmann

Eis und Feuer – so gegensätzlich diese beiden Elemente sind, so mystisch wirken sie im Zusammenspiel. Die Künstler Daniel Cotti und Markus Buschor sind für ihre Skulpturen und Bauwerke aus Eis bekannt. Brennende Eiskugeln, ein Feuer speiender Eisdrache, Kerzenschein an der Eisbar – all dies hat es in den vergangenen Wintern in Sur En bereits dank ihrer Mitwirkung gegeben. Das Eislabyrinth war im Winter 2014/15 das Startprojekt der Winteraktivitäten von Art Engiadina. Es folgten ein Eispalast und im vergangenen Jahr der noch magischere Märchenpalast aus Eis. «Wir wollen jedes Jahr etwas anderes machen», sagt Cotti. Und so ist die Idee eines Atriums aus Schnee und Eis entstanden. Es han-

delt sich um eine Kunstgalerie in einmaliger Atmosphäre.

Beeindruckende Szenerie

Sur En befindet sich in der Talsohle am Inn, wo im Winter kaum ein Sonnenstrahl hinkommt. Sur En hat aus der Not eine Tugend gemacht und wirbt im Winter mit dem Eisweg durch den Wald, mit Eisstock-Schiessen – und seit vier Jahren mit einem Eiskunstwerk. Ab Dezember wollen Cotti, Buschor und ihre Helfer vor Ort erneut aus Kunstschnee ein eindrückliches Gebäude aus Eis und Schnee erschaffen. Das Zentrum des geplanten Kunstwerks bildet ein Innenhof – ein Atrium – mit einem Durchmesser von circa neun Metern, dessen Wände fünf Meter hinaufführen und die Sicht auf den Sternenhimmel offenlassen.

Umfasst wird das Atrium mit einem Rundgang, der optisch in fünf

Elemente unterteilt wird. Drei davon werden als Galerieräume mit einheimischen Kunstschaffenden bespielt. Mit von der Partie sind Jean Badel aus Guarda, Otmar Derungs aus Strada, Alesch Vital aus Scuol und natürlich Cotti und Buschor. In einem Eisraum wird der Eingang mit einer gemütlichen Lounge platziert. Im letzten Abschnitt ist die Bar mit Sitzgelegenheiten – mit Fellen und Filzunterlagen natürlich. «Ein offenes Feuer und Stehtische aus Eis erzeugen eine wun-

Ein offenes Feuer und Stehtische aus Eis sollen eine wunderbare Stimmung erzeugen.

Bild des Tages: Jubelnde Jungunternehmer



Bereits zum sechsten Mal hat gestern Abend das Jungunternehmerforum Graubünden stattgefunden. Zum Schluss des Anlasses wurden die Gewinnerinnen des «Start-up-Finals» gekürt. Heidi Laurent-Domenig und ihre Mutter Lidia gewannen den 3000-Franken-Förderpreis für ihr mit Engadiner Sgraffito verziertes Porzellangeschirr. Bild Marco Hartmann

Flims und Laax planen Veloweg

Die Stimmbevölkerung von Flims entscheidet am 25. November über einen Kredit von 1,25 Millionen Franken für die Realisierung eines Fuss- und Radweges von Waldhaus nach Laax-Staderas.

Wie der eben publizierten Abstimmungsbotschaft zu entnehmen ist, ist die heutige Situation mit dem Fussgänger- und Veloverkehr auf dem Trottoir der Gemeinde- und anschliessend der Kantonsstrasse nicht zufriedenstellend und gefährlich.

Die neu vom Autoverkehr getrennte Langsamverkehrsverbindung talseitig der Strasse soll die Situation markant verbessern. Am Vorhaben beteiligt ist laut Botschaft auch die Gemeinde Laax. Sie übernimmt für den Weganteil auf eigenem Gemeindegebiet 150 000 Franken, zudem steuert der Kanton insgesamt 530 000 Franken an das Projekt bei. Der Gemeinde Flims bleiben somit Nettokosten von 570 000 Franken. Ausgeführt werden soll der Wegbau im Fall einer Zustimmung an der Urne in einer oder zwei Etappen ab Sommer 2019. (jfp)